Rechenkünste

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1931)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

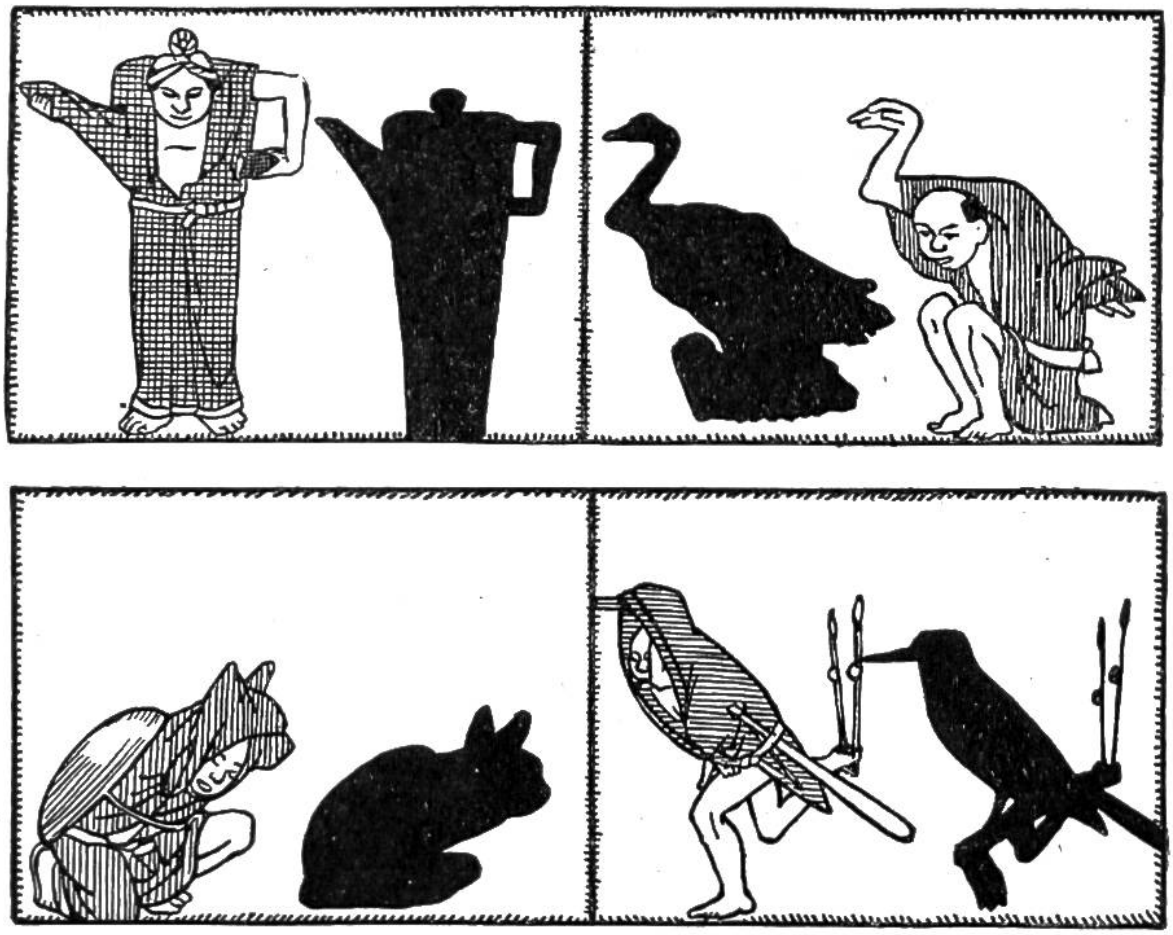
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Lebende Silhouetten
nach der Vorführung eines japanischen Schattenspielkünstlers gezeichnet von dem grossen japanischen Maler Hiroshige (1797—1858).

RECHENKÜNSTE.

1. Eine Zahl erraten. Lass einen Kameraden eine, am besten einstellige, Zahl im Kopfe behalten. Du gibst ihm auf, diese mit 3 zu vervielfachen, dann das Produkt durch 2 zu teilen und schliesslich noch mit 6 zu vervielfachen. Jetzt soll er die Zahl nennen, die er ausgerechnet hat. Du teilst sie durch 9. Das Ergebnis ist die gedachte Zahl.

Dein Freund denkt z. B. 6. $6 \times 3 = 18$; $18 : 2 = 9$; $9 \times 6 = 54$; $54 : 9 = 6$. Oder 5. $5 \times 3 = 15$; $15 : 2 = 7^1/_2$; $7^1/_2 \times 6 = 45$; $45 : 9 = 5$.

2. Wie kann ich aus 9 Zündhölzchen drei Dutzend erhalten ohne eines zu zerbrechen?

Lösung: Die Hölzchen sind folgendermassen anzuordnen XXXVI=36.